

ruinaulta

lokalzeitung und amtliche publikationen
für gemeinden der regionen imboden und surselva

büwo
gesamtausgabe

Nr. 3, 21. Januar 2022
9. Jahrgang



WEDER IMMOBILIEN



«WIR VERMARKTEN WOHNTRÄUME.»

Weder Immobilien Treuhand AG
David Weder
+41 71 744 57 55
www.weder-immo.ch

Wilhelm IMMOBILIEN

IMMOBILIEN · VERWALTUNGEN

immoWilhelm GmbH
Via Nova 72 · 7017 Flims Dorf
+41 (0)81 911 50 00
· www.immowilhelm.ch ·

Jetzt abonnieren!

Die spannendsten Geschichten über Ihre Region. Woche für Woche.

Abbestellung: 0844 226 226 oder www.ruinaulta-zeitung.ch

ruinaulta

EIN SIEG FÜR VIER ROMANISCHE IDIOME

Über ein Projekt, das die romanische Sprache weiterbringt

Bild zvg

ruinaulta ONLINE LESEN



40 Jahre Jumbo

Reinigungen AG
www.jumbo-reinigungen.ch

www.kuechen-center-surselva.ch

Küchen Center Surselva
Via S. Clau Sura 9
7130 Ilanz/Glion
+4181 936 07 02
info@kcs-surselva.ch

Top Design für jedes Budget

Ihr Elektropartner vom Dorf: Elektro Lämmli wird swisspro

swisspro AG · Via Baselga 27
7013 Domat/Ems · Tel. 081 633 22 44
www.swisspro.ch

Elektro Lämmli
Elektroinstallation · IT · Automation

EIN ZEICHEN FÜR DIE ROMANISCHE SPRACHKULTUR

Mit dem Projekt Mediomatix hat die Pädagogische Hochschule Graubünden neue Sprachlehrmittel in den romanischen Idiomen Sursilvan, Sutsilvan, Vallader und Puter entwickelt. Doch wie bedeutend sind diese Sprachlehrmittel?

Von Magdalena Ceak



In den letzten Jahren hat die PH Graubünden eine einheitliche Sprachlehrmittelreihe in den romanischen Idiomen Sursilvan, Sutsilvan, Vallader und Puter erstellt. Pressebild

«Ein grosser Meilenstein.» «Einmalig.» «Das ist ein Novum.» Gian-Paolo Curcio, Rektor der Pädagogischen Hochschule (PH) Graubünden, zeigt sich vom fertiggestellten Projekt Mediomatix gleich zu Beginn des Gesprächs begeistert. Denn der PH Graubünden ist es – im Auftrag des Kantons Graubünden – gelungen, eine neue Sprachlehrmittelreihe in den romanischen Idiomen Sursilvan, Sutsilvan, Pu-

ter und Vallader zu entwickeln: Mit Mediomatix (abgeleitet von meds d'instrucziun idiomatics) sind innovative, analog sowie digital einsetzbare und Lehrplan-21-kompatible Lehrmittel für den Romanischunterricht der zweiten bis neunten Klasse entstanden. «Mit dem Abschluss der Erarbeitung und der Einführung des Lehrmittels Mediomatix verfügen wir erstmals in der Geschichte der Schulen in Roma-

nischbünden über ein einheitliches und modernes Sprachlehrmittel», sagt Curcio gegenüber der «Ruinaulta». In den vergangenen sechs Jahren wurden Sprachlehrmittel in den vier Idiomen fertiggestellt. Aktuell und bis 2029 werde an der Realisierung derselben Lehrmittelreihe in Surmiran gearbeitet.

«Lehrmittel haben mit der Einführung des Lehrplan 21 an Bedeutung gewonnen», betont Curcio. Schliesslich seien moderne Lehrmittel mit intelligenten Aufgabenstellungen Dreh- und Angelpunkt für guten Unterricht. «Zudem haben sie die Funktion, unsere vielfältigen, regional geprägten Kulturen im Kanton zu pflegen und zu erhalten. Damit Unterricht gelingen kann, brauchen wir unter anderem gut ausgebildete Lehrpersonen, wirksame Lernaufgaben und moderne Lehrmittel», so Curcio.

256 Hefte, 30 000 Seiten

Rico Cathomas, Mediomatix-Projektleiter und Leiter Professur IMD Romanisch PH Graubünden, und sein 30-köpfiges Team hatten in den letzten Jahren einen zentralen Auftrag: Eben Lehrmittel realisieren, die den Anforderungen des Lehrplans 21 entsprechen und für die Idiome Sursilvan, Sutsilvan, Vallader und Puter inhaltlich möglichst einheitlich aufgearbeitet sind. So hat das Mediomatix-Team in den letzten Jahren insgesamt 256 Arbeits- und Kommentarhefte und vier didaktisierte Schulgrammatiken entwickelt. Laut Cathomas waren das rund 30 000 Seiten, die für

romanische Schulen erstellt wurden. «Bei solchen Projekten stellen die finanziellen Mittel meistens die grösste Herausforderung dar», erklärt Cathomas, «bei Mediomatix war das anders.» Für einmal musste die Arbeitsgruppe rund um Cathomas nicht um das Geld kämpfen. «Die grösste Challenge war, dass wir kompetente Leute finden, die mit allen vier Idiomen sicher unterwegs sind», erklärt Cathomas, «sowohl linguistisch als auch didaktisch». Bedeutend war das Know-How, weil es um «die Sprach-erhaltung» ging. Für den Rektor der PH Graubünden, Gian-Paolo Curcio, stand man vor Projektbeginn im Jahr 2014/2015 vor einer grossen Herausforderung: Denn damals ging es darum, die Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Anspruchsgruppen an einen Tisch zu bringen, eine gemeinsame Vision zu entwickeln und einen Konsens zu schaffen. Auf der Basis der gemeinsamen Vision konnte mit Mediomatix eine Sprachlehrmittelreihe von der zweiten Primarklasse bis zur dritten Klasse der Sekundarstufe 1 entwickelt werden, «die strukturell, wie auch inhaltlich eine hohe Kohärenz aufweist». Einerseits konnten mit der Sprachlehrmittelreihe Mediomatix die Inhalte und Kompetenzen gemäss Lehrplan 21 Graubünden berücksichtigt werden, andererseits gelang es, die sprachlichen Spezifika der Idiome und die kulturellen Eigenheiten aus den Regionen zu integrieren. Während des Projekts wurden in einem ersten Schritt didaktisch aufgearbeitete Schulgrammatiken realisiert – dies diente als Grundlage. Diese Schulgrammatiken wurden im Sommer 2017 als Testausgabe publiziert. Die gedruckten Arbeitsbücher und die digitalen Lehrerkommentare für die zweite und neunte Klasse standen zum Schulbeginn 2018/2019 bereit. Ebenfalls standen dann auch Apps für den digitalen Gebrauch der Lehrmittel zur Verfügung. Im Sommer 2018 haben bereits die ersten Einführungskurse in Mediomatix an der PH Graubünden stattgefunden. «Mediomatix gibt mir Sicherheit, dass ich gemäss dem Lehrplan 21 und entlang der geforderten Kompetenzen unterrichte», berichtet Flavia Riedi, Lehrerin in Ilanz, in einer Medienmitteilung der PH Graubünden. Sie sei dankbar mit einem so innovativen Sprachlehrmittel arbeiten zu können. «Die Kinder haben grosse Freude, mit dem Heft zu arbeiten und ich sehe einen bedeutenden Vorteil in der Varia-



**Gian-Paolo Curcio, Rektor
PH Graubünden**

tion der Methoden. Diese unterstützen das Lernen der Kinder», so Riedi.

«Es geht um Sprachschutz»

Mit dem Projekt Mediomatix hat man sich bildungspolitisch für die Stärkung der einzelnen Idiome entschieden.

«Hier geht es ebenfalls um Sprachschutz und -förderung, wie es schon bei der Realisierung der Lehrmittel in Rumantsch Grischun ging», betont Projektleiter Cathomas. Dieser Entscheid sei ein Meilenstein gewesen, weil es zu einer Vereinheitlichung der Inhalte und der Lernziele zwischen den einzelnen Idiomen gekommen sei. «Normalerweise werden Lehrmittel

so produziert, dass eine Gruppe sich um die erste Klasse, eine andere Gruppe um die zweite Klasse und eine weitere Gruppe sich um die dritte Klasse kümmert», erklärt Cathomas. Beim Projekt Mediomatix wurden die Lehrmittel eben von der zweiten bis zur neunten Klasse realisiert und aufeinander abgestimmt. Dies sei bedeutend vor allem bei den Schnittstellen wie beispielsweise von der ersten in die zweite Klasse oder von der sechsten Klasse in die Oberstufe. «Die Lehrmittel müssen ja auch anschlussfähig sein», so Cathomas. So habe sich die Mediomatix-Projektgruppe unter anderem auch Gedanken darüber gemacht, welche Aufnahmebedingungen für das Gymnasium herrschen. «Oder was Lehrmittel für Schülerinnen und Schüler der achten Klasse, die vor der Berufswahl stehen, enthalten müssen», erklärt der Projektleiter weiter.

Warum die PH Graubünden ideal für die Erarbeitung war

«Wir sind in der Produktion von Lehrmitteln auf kompetente Partner und Partnerinnen angewiesen. Beim Projekt Mediomatix konnten wir von der Expertise der PH Graubünden in diesem Bereich profitieren», erklärt Josy Marie Künzler, Leiterin der Fachstelle Lehrmittel beim Amt für Volksschule und Sport, in einer Medienmitteilung der PH Graubünden. Dass die PH Graubünden für das Mediomatix-Projekt prädestiniert war, davon sind auch Rektor Curcio und Projektleiter Cathomas

überzeugt. «Die PH Graubünden ist definitiv geeignet, um sich als Kompetenzzentrum für Lehrmittelentwicklung zu etablieren», meint Cathomas. Überhaupt ist die PH Graubünden einer der ersten Hochschulen, die einen solchen grossen Auftrag annehmen konnte. «Die Frage, wie der Lehr-Lernprozess wirksam gestaltet werden kann, gehört zu unserem Kerngeschäft. Wirksame Lehr-Lernprozesse erfordern gut ausgebildete Lehrpersonen, welche über eine hohes Professionswissen, bestehend aus Fachwissen, fachdidaktischem Wissen und pädagogisch-psychologisches Wissen, verfügen. Die Schulsprache ist für den Unterricht und damit für Lehrpersonen zentral», führt Curcio weiter aus. Dabei stehe der dreisprachige Kanton Graubünden vor einer ganz anderen Herausforderung als andere Kantone. «Für die Zukunft ist es bedeutend, dass innovative Lehrmittel in allen

drei Kantonssprachen entwickelt werden, die den aktuellen Bildungsanforderungen entsprechen», weiss Rektor Curcio. Es liege in der Verantwortung des Kantons, dass den Lehrpersonen moderne Lehrmittel mit intelligenten Aufgabenstellungen zu Verfügung gestellt würden. Die PH Graubünden hat nach der Erarbeitung von Mediomatix Folgeaufträge erhalten. «Wir werden uns auch künftig für die Erarbeitung von Lehrmitteln

sowie die Ausbildung von Lehrmittelautorinnen und -autoren engagieren», betont Curcio.



**Rico Cathomas,
Mediomatix-Projektleiter**

Weitere Informationen rund um Mediomatix unter www.mediomatix.ch

Noch mehr über die
Sprachlehrmittelreihe
erfahren Sie in einem Video unter
diesem QR-Code:

